

Organisationsmöglichkeiten

Im Hallentraining ist es sinnvoll, einfache Organisationsformen mit klaren Abläufen anzuwenden, so dass alle Kinder mitspielen können. Um auf mehreren Feldern und in kleinen Gruppen spielen zu können, eignen sich die normalen Outdoor Mini-Tore oder alternativ die untenstehenden Materialien. Für die Organisation des Trainings in einer Einfachhalle haben sich die untenstehenden Varianten und Spieleranzahlen bewährt. Je nach Alterskategorie und aufgrund von unterschiedlich grossen Sporthallen, können die empfohlenen Anzahl der Kinder leicht abweichen.



Zwei Felder
8-12 Kinder
Spielmodus 2:2 / 3:3



Drei Felder
12-18 Kinder
Spielmodus 2:2 / 3:3



Vier Felder
16 Kinder
Spielmodus 2:2

Art der Tore

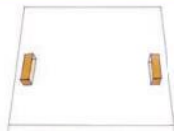
Kleine Matten



Langbank



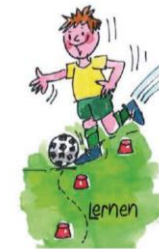
Kastenelement



Anzahl Tore



Durch das Scannen des QR-Codes oder unter fvnws.ch gelangst du zur Rubrik KIFU NWS, in welcher weitere Informationen und die Kontaktdaten der jeweiligen KIFU-Coaches aufgelistet sind. Diese kannst du bei Fragen kontaktieren.



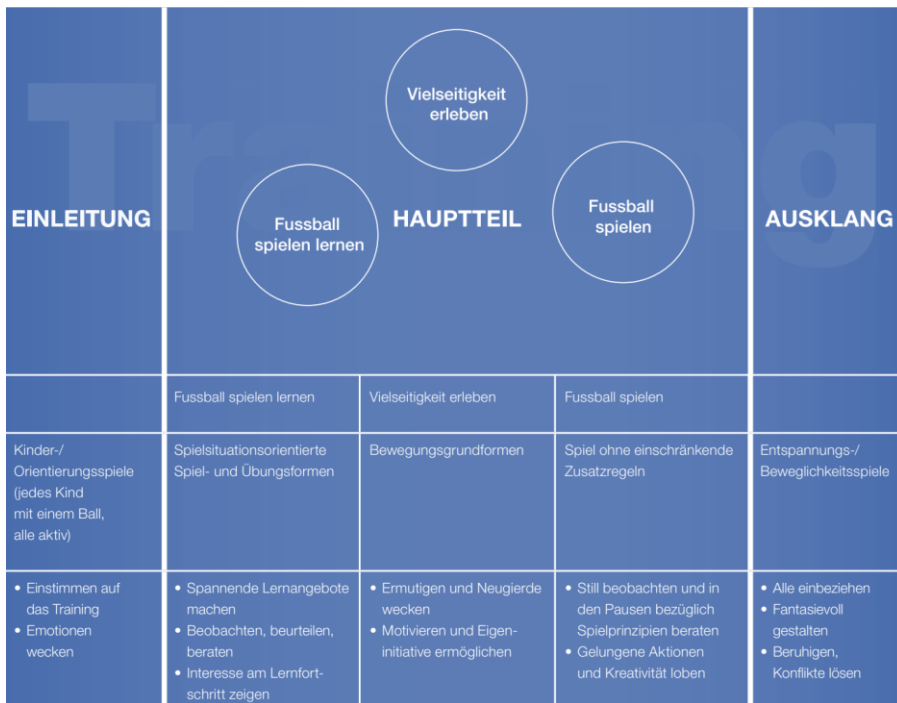
Jedes Training ein Erlebnis!

Praktische Tipps für die Gestaltung von kindergerechten, lernreichen und freudvollen Hallentrainings

Das Trainingsschema - Wie wird ein Training aufgebaut?

Das Hallentraining besteht wie gewohnt aus einer Einleitung, einem Hauptteil sowie einem Ausklang. Einzig bei der Zeitdauer der einzelnen Schwerpunkte kann sich das Hallentraining leicht vom Training auf dem Rasen unterscheiden. Bei der Gestaltung der **Einleitung** genießen die TrainerInnen viel Freiheit, allerdings soll jedes Kind mit einem eigenen Ball spielen können. Im **Hauptteil** wird der Trainingsschwerpunkt Fussball Spielen am stärksten gewichtet, weshalb die Vielseitigkeit und das Fussball spielen lernen kürzer inszeniert werden. Es bietet sich an, (vielseitige) Turnierformen mit kleinen Gruppen auf unterschiedlichen Feldern auszutragen. Im **Ausklang** wird das Training gemeinsam mit einem – falls nötig, beruhigenden Spiel, einem Schlusswort und der gegenseitigen persönlichen Verabschiedung (per Handschlag) beendet.

In der Pooltrainingsstruktur kann das Trainingsschema leicht abgeändert werden, wobei die drei Trainingsschwerpunkte des Hauptteils bestehen bleiben.



Kategorie§	Einleitung	Fussball spielen lernen	Vielseitigkeit	Fussball Spielen	Ausklang
G- Junioren	10 min	15 min	15 min	30-40 min	5-10 min
F- Junioren	10 min	15 min	15 min	35-45 min	5-10 min
E- Junioren	10 min	15 min	15 min	35-45 min	5-10 min

Spielen als Erlebnis des Hallentrainings

WARUM?

Spiele ist ein kindliches Bedürfnis und kann als Beruf(ung) der Kinder verstanden werden. Sie kommen daher in erster Linie in den Fussballverein, um Fussball zu spielen und nicht um nur trainiert zu werden. Die Gegebenheiten in der Halle bieten die ideale Gelegenheit, kleine, vielseitige und lernreiche Spielformen zu organisieren. Darüber hinaus können spannende Wettkämpfe und Turniere organisiert werden, so dass die Kinder viel zum Spielen kommen.

WIE?

Um die einzelnen Spiele spannend gestalten zu können, eignen sich kurze Spielzeiten sowie die Integration der verschieden vorhandenen Turngeräte. So bieten sich Reifen, Matten, Schwedenkästen oder Langbänke als Tore an. Darüber hinaus können die vorhandenen Spielgeräte dafür genutzt werden, vielseitig zu spielen und die Kinder neue Sportarten entdecken zu lassen. Als mögliche Inhalte der Vielseitigkeit bieten sich kleine Formen (2:2 und 3:3) der folgenden Sportsportarten an: Kinderunihockey, Mini-Basketball, Softhandball und Rückschlagspiele. Ebenfalls sorgen verschiedene einfache Spielmodi für abwechslungsreiche und freudvolle Trainings. Als Beispiele können die folgenden verwendet werden:

Jasskarten-Turnier: Nach jedem Spiel werden neue Teams gebildet. Dafür ziehen alle eine Jasskarte beim Trainer. Die Kinder mit dem gleichen Symbol bilden ein Team.

Champions-League: Die Teams werden vor dem Turnier gebildet. Gewinner steigen jeweils eine Liga auf, während die Verlierer absteigen. In der höchsten und tiefsten Liga kann nicht weiter auf- oder abgestiegen werden. So entstehen neue und ausgeglichene Begegnungen.

Kreisturnier: Die Teams werden vor dem Turnier gebildet. Nach jedem Spiel rotieren die Teams im oder gegen den Uhrzeigersinn, wobei eine Mannschaft stets im Eck stehen bleibt und nicht wechselt. So spielen alle Teams gegeneinander.

11 Praktische Hinweise

1. Alle spielen mit (möglichst keine Ersatzspieler).
2. Jedes Kind hat (s)einen Ball.
3. Möglichst viel Material zu Beginn aufstellen und im weiteren Verlauf vielseitig einsetzen.
4. Geschichte als roter Faden. (Weltmeisterschaft, Tierreich...)
5. Kleine Gruppen und viele Tore garantieren viel Freude und Bewegungszeit.
6. Weiche Hallenbälle verwenden.
7. Dabeibleiben statt ausscheiden.
8. Regeln gemeinsam festlegen und einhalten.
9. Spiel ohne Schiedsrichter.
10. Vermeiden von Wartezeiten durch Auffangspiele und kurze Erklärungen.
11. Unser methodischer Fahrplan: Offen starten, üben, dann wetteifern.